



Absender
attac Wuppertal
c/o „Die Börse“
Wolkenburg 100
42119 Wuppertal

Sehr geehrte Interessenten,
liebe attac - Freundinnen und - Freunde,

die lokale attac - Gruppe Wuppertal lädt zu folgenden Veranstaltungen in den kommenden Monaten ein. Zunächst zum monatlichen attac Plenum, jeweils am zweiten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr in der Börse, Wolkenburg 100, gut erreichbar mit der Buslinie 628.

Dann auch zu interessanten Veranstaltungen mit Referentinnen und Referenten zu Themen wie Globalisierung, Soziales, Krieg & Frieden, Medien, Gentechnologie und ihre Risiken. Uns liegt daran, Sie/Euch zu diesen unterschiedlichen Themen zu informieren und zum Mitdiskutieren zu ermuntern. Treffpunkt für die Plena und Arbeitskreise in der Börse ist der Konferenzraum im ersten Stock, ganz hinten rechts. Siehe Hinweis am Eingang.

Mit freundlichen Grüßen
Die lokale attac – Gruppe Wuppertal

Für Menschen mit Internetzugang hier noch ein paar Hinweise zu unseren Seiten:

www.attac-wtal.de
www.attac-medien.de
www.attac.de
www.wuppertaler-sozialkalender.de

Plenum & Arbeitskreise

Alle Treffen finden im Konferenzraum (1.Stock rechts) des Kommunikationszentrums „die börse“, Wolkenburg 100, von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr statt und sind öffentlich, d.h. offen und auch gerne für Nichtmitglieder. Neugierige sind immer willkommen! Die lokale attac Gruppe Wuppertal bietet folgende regelmäßige Veranstaltungen an:

Das Plenum ist die Versammlung aller vor Ort bei attac Mitarbeitenden oder an attac Interessierten. Hier werden Themen und Aktionen besprochen. Es wird basisdemokratisch im Sinne des Konsensprinzips entschieden: www.attac-wtal.de

Termine

Mittwoch, 13. 07. 2011, 19.30 – 22.00 Uhr

Im August findet kein Plenum statt (Ferien).

Mittwoch, 14. 09. 2011, 19.30 – 22.00 Uhr

Mittwoch, 12. 10. 2011, 19.30 – 22.00 Uhr

Mittwoch, 09. 11. 2011, 19.30 – 22.00 Uhr

Mittwoch, 14. 12. 2011, 19.30 – 22.00 Uhr

Im **Arbeitskreis Globalisierungstheorie** werden relevante Themen durch Texte oder Medien vorstellende Referate eingeleitet und dann diskutiert.

Termine (i. d. R. 1. Montag im Monat)

Montag, 04. 07. 2011, 19.30 – 22.00 Uhr

Im August findet kein Treffen statt.

Montag, 12. 09. 2011, 19.30 – 22.00 Uhr

Montag, 10. 10. 2011, 19.30 – 22.00 Uhr

Montag, 07. 11. 2011, 19.30 – 22.00 Uhr

Montag, 05. 12. 2011, 19.30 – 22.00 Uhr

Die **Attac-Medien-Gruppe** beschäftigt sich mit modernen Kommunikationsformen und audiovisueller Präsentation vielfältiger Themen auf einem Internetportal: www.attac-medien.de

Termine

Im Juli, August, Oktober & Dezember finden aufgrund der Ferien keine Treffen statt

Montag, 26. 09. 2011, 19.30 – 22.00 Uhr

Montag, 28. 11. 2011, 19.30 – 22.00 Uhr

Die **Agrargruppe** behandelt Themen wie Natursausbeutung, Biopiraterie, Gentechnologie, gesunde Nahrungsmittel und zukunftsfähige Landwirtschaft:

www.jpberlin.de/attacwtal-agrar

Termine (i. d. R. 3. Montag im Monat)

Montag, 18. 07. 2011, 20.00 – 22.00 Uhr

Im August findet kein Treffen statt

Montag, 19. 09. 2011, 20.00 – 22.00 Uhr

Montag, 17. 10. 2011, 20.00 – 22.00 Uhr

Montag, 21. 11. 2011, 20.00 – 22.00 Uhr

Montag, 19. 12. 2011, 20.00 – 22.00 Uhr

In den Schulferien (s.o.) finden in der Regel keine Treffen und Veranstaltungen von attac Wuppertal statt bzw. werden - soweit möglich - auf eine Zeit außerhalb der Ferien verlegt.



In Kooperation mit „die börse“,
Kommunikationszentrum Wuppertal
und eingeladen von **attac Wuppertal**

HUNGER

Eine nichtkommerzielle Filmvorführung

Haiti - Brasilien - Kenia - Indien - Mauretanien

Ein Film von Karin Steinberger & Markus Vetter (2010)



Inhalt

Dem Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen zufolge werden weltweit mehr Nahrungsmittel produziert als man benötigt, um alle Menschen satt zu bekommen. Dennoch leiden fast eine Milliarde Menschen unter Hunger und Mangelernährung. Tendenz steigend.

Der 90-minütige Dokumentarfilm "Hunger" erzählt, wie Menschen, Gruppen und Organisationen darum ringen, eine der schlimmsten sozialen, politischen und ökonomischen Probleme unserer Tage zu lösen: den Hunger in der Welt. Marcus Vetter und Karin Steinberger sind in Mauretanien, Kenia, Indien, Brasilien und Haiti auf Spurensuche gewesen: Was sind die Gründe für Hunger?

Ein Gemeinschaftsprojekt von: Bischöfliches Hilfswerk Misereor - Brot für die Welt - Deutscher Entwicklungsdienst (DED) - Deutsche Gesellschaft f. Technische Zusammenarbeit (GTZ) - Deutsche Welthungerhilfe - EIKON Evangelischer Entwicklungsdienst (EED) - Evangelisches Zentrum für entwicklungsbezogene Filmarbeit (EZEf) - INKOTA-netzwerk e.V. - SWR

www.swr.de/-/id=6756614/xfjml7/index.html

Eintritt Frei! Herzliche Einladung! WANN & WO?

Dienstag, 20. September, um 19:30 Uhr, in der börse, Roter Saal (erster Stock), Wolkenburg 100, Buslinie 628, ausreichende Parkplätze
attac Wuppertal - www.attac-wtal.de - trifft sich jeden
2. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr in der börse



In Kooperation mit „die börse“,
Kommunikationszentrum Wuppertal
und eingeladen von **attac Wuppertal**

Solar&Spar

In den vom Wuppertal-Institut initiierten und vom Land Nordrhein-Westfalen geförderten Solar&Spar-Projekten geht es darum, den Bau von größeren Photovoltaik-Anlagen (bis 50 kW-Leistung) mit Maßnahmen der Beleuchtungssanierung (Einbau von moderner und effizienter Beleuchtung) und sonstigen Energieeinsparinvestitionen in einem Gesamtpaket zu kombinieren. Grundidee dieser "100.000 Watt-Solar-Initiative" ist, dass die Solar&Spar Contract GmbH an ausgesuchten nordrhein-westfälischen Schulen pro Schüler 50 Watt solare Stromerzeugung installiert und 50 Watt an der Beleuchtungsleistung eingespart. So werden pro Schüler insgesamt 100 Watt Leistung an herkömmlicher Stromerzeugung hinfällig. Bei Schulen mit ca. 1000 Schülerinnen und Schülern kann so jeweils pro Schule eine 100.000 Watt-Solar-Initiative umgesetzt werden.

Mittlerweile sind die vier Projekte (Aggertal-Gymnasium in Engelskirchen, Willibrord-Gymnasium in Emmerich, Gesamtschule Berger Feld in Gelsenkirchen und Europaschule Köln) erfolgreich abgeschlossen worden. Das Projekt zeichnet sich durch eine weitere Besonderheit aus: Das Zauberwort heißt Bürgercontracting. Das bedeutet, Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler, Eltern und Großeltern sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger der jeweiligen Gemeinde konnten sich kapitalmäßig (als stille Gesellschafter) an den Maßnahmen beteiligen. Im Rahmen einer jährlichen Gewinnausschüttung haben die stillen Gesellschafter am finanziellen Erfolg der Maßnahmen teil. So kann eine Rendite von über 5 Prozent erzielt werden. Das Konzept ist jederzeit auf andere Kommunen übertragbar. Weitere Infos im Internet unter: <http://www.solarundspaar.de>

Der Referent



Dr.-Ing. Kurt Berlo

Projektleiter am Wuppertal-Institut mit dem Schwerpunkt Energie-, Verkehrs- und Klimapolitik; seit 2000 Gesellschafter der Solar&Spar-Contract GmbH, Wuppertal; seit 2008 Lehrauftrag an der Universität Kassel; Tätigkeiten u. a. bei der Ökologie-Stiftung NRW und

der Heinrich-Böll-Stiftung NRW, Öko-Institut e.V., Freiburg, Informationskreis für Raumplanung e.V., Dortmund. Mitbegründer von fairPla.net eG (Internationale Genossenschaft für Klima, Energie und Entwicklung), Münster. Zahlreiche Publikationen.

Eintritt Frei! Herzliche Einladung! WANN & WO?

Dienstag, 18. Oktober 2011, um 19:30 Uhr, in der börse, Roter Saal (erster Stock), Wolkenburg 100, Buslinie 628, ausreichende Parkplätze
attac Wuppertal - www.attac-wtal.de - trifft sich jeden
2. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr in der börse,



In Kooperation mit „die börse“,
Kommunikationszentrum Wuppertal
und eingeladen von **attac Wuppertal**

Die Kritik am Zins – Fallstricke der Kapitalismuskritik

Je mehr sich die globale kapitalistische Wirtschafts- und Finanzkrise entwickelt, je mehr Probleme sie schafft und verschärft, anstatt zu einem Ende zu kommen, umso mehr Menschen stellen sich die Frage nach ihren Ursachen. Umso mehr kursieren aber auch einfache Erklärungsmuster: eines davon ist die Kritik am Zins. Eine solche Kritik am Kapitalismus reduziert diesen oftmals auf spezifische ökonomische Phänomene – wie z.B. das Geld bzw. den Zins – und verklärt andere als „natürliche“. Dem „guten und gerechten Warenaustausch“ und der „guten“ Produktion stehen in solchen Vorstellungen stets die „Allmacht des Geldes“ und die „bodenlose Schacherei“ und „Raffgier“ heuschreckenartiger Schwärme des Zins- und Finanzkapitals entgegen. Ein Kapitalismus ohne Zins ist also die – oftmals in allerbesten humanen Absichten formulierte – Perspektive.

Nadja Rakowitz unterzieht die Grundannahmen der "Zinskritik", wonach allein der Zins und nicht das Kapitalverhältnis selbst das Problem sei, einer kritischen Prüfung, diskutiert die Implikationen und setzt Eckpunkte einer aus ihrer Sicht treffenderen Kapitalismuskritik dagegen.

Die Referentin



Dr. Nadja Rakowitz, Politologin; bis 2006 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Medizinische Soziologie der Uni Frankfurt/M.; gewerkschaftliche Bildungsarbeit; Redakteurin; Geschäftsführerin des Vereins demokratische Ärztinnen und Ärzte

Eintritt Frei! Herzliche Einladung! WANN & WO?

Dienstag, 15. November 2011, um 19:30 Uhr, in der börse, Roter Saal (erster Stock), Wolkenburg 100, Buslinie 628, ausreichende Parkplätze
attac Wuppertal - www.attac-wtal.de - trifft sich jeden
2. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr in der börse,